

**Wohlfeile Ausgabe
von Friedrich Fröbel's Werken.**
[8439.]

P. T.

In unserem Verlage erscheint demnächst eine neue Ausgabe von

**Friedrich Fröbel's
Pädagogischen Schriften.**

Herausgegeben von

Friedrich Seidel,

Redacteur des „Kindergarten“, Stiftslehrer
in Weimar.

Drei Bände in 8. Preis broschirt ca. 12 M. ord., 8 M. netto, 7 M. 20 s. baar; gebunden in Leinwand ca. 13 M. 80 s. ord., 9 M. 60 s. netto, 8 M. 70 s. baar. — Einzelne Bände broschirt à 4 M. ord., 2 M. 70 s. netto, 2 M. 40 s. baar; gebunden à 4 M. 60 s. ord., 3 M. 20 s. netto, 2 M. 90 s. baar. — Frei-Exemplare: In Rechnung 13/12, baar 11/10.

Friedrich Fröbel's Werke werden ent-
halten:

- I. Band. **Die Menschen-Erziehung.** Erziehungs-, Unterrichts- und Lehrkunst. Nebst einer Biographie und Charakteristik Fröbel's. 25 Bogen. Mit Fröbel's Portrait.
- II. Band. **Das Kindergartenwesen.** Mit vielen Holzschnitten und Musikbeilagen.
- III. Band. **Mutter- und Koselieder.** Dichtung und Bilder zur edlen Pflege des Kindheitslebens. Ein Familienbuch. Mit 45 Illustrationen, erklärendem Text und einem Anhang von 12 Liedern mit Clavierbegleitung.

Die im verflossenen Jahre allerorten in großartiger Weise begangene 100jährige Geburtstagsfeier Friedrich Fröbel's hat bewiesen, in welchem Maße die von demselben ins Leben gerufene Kindergarten-Erziehung sich Schüler und Freunde in pädagogischen wie in weiteren Kreisen erworben hat. Und noch ist die Bewegung zu Gunsten des Fröbel'schen Erziehungssystems bei weitem nicht abgeschlossen. Täglich wächst die Zahl der Anhänger und entstehen neue Kindergärten in allen Ländern deutscher Zunge.

Unter solchen Umständen wird diese neue Fröbel-Ausgabe, herausgegeben von Friedrich Seidel, dem langjährigen Redacteur der Zeitschrift „Kindergarten“, gewiß freudig begrüßt werden. Die eingehende Revision und zeitgemäße Sichtung des Textes erfolgte unter Zugrundelegung der ersten Original-Ausgaben, die theilweise im Selbstverlage Fröbel's erschienen.

Ebenso ließ es sich die unterzeichnete Verlags-handlung angelegen sein, für eine vorzügliche Ausstattung in Bezug auf Druck,

Illustrationen, Papier u. zu sorgen. Der Preis wurde dessenungeachtet niedrig bemessen und ist beträchtlich wohlfeiler, als derjenige der Berliner Ausgabe.

Bei Ihren Bestellungen bitten wir zu beachten, daß nicht nur Pädagogen und Kindergärtnerinnen, sondern überhaupt jede gebildete Familie, welche der Erziehung ihrer Kinder die nöthige Sorgfalt widmet, Käufer von Fröbel's Werken sein werden.

Fröbel's Schriften, Band I. und II., bilden zugleich zwei neue Bände — XI. und XII. — der in unserem Verlage erscheinenden „Pädagogischen Klassiker“, herausgegeben von Professor Dr. G. A. Lindner. Wir bitten deshalb um Ihre Continuationsangabe.

Hochachtungsvoll

Wien, 1. Februar 1883.

A. Pichler's Witwe & Sohn
(Verlags-Conto).

Gebr. Henninger in Heilbronn
(Februar 1883).

[8440.]

Unter der Presse:

Das
Christusideal
in der
Tonkunst.

Von

Gustav Portig.

Geh. 1 M. 20 s. ord.

Das Büchlein enthält eine Kritik und Analyse einer Anzahl der hervorragendsten Oratorien, Messen und Requiem moderner Meister in durchaus eigenartiger Form. Selbst die hervorragendsten Musik-schriftsteller der Gegenwart lassen eine so eingehende Betrachtung der hier besprochenen Werke vermissen, wie der Verfasser sie bietet, dessen Behandlung des Gegenstandes in der gegenwärtigen musikalischen Literatur überhaupt noch nicht existirt. Die Schwierigkeit der Aufgabe erklärt das zur Genüge; daß aber der Verfasser dieser Schrift der Aufgabe gewachsen ist, hat er durch seine früheren Publicationen über Kunst und Musik bewiesen.

Musiker von Fach, soweit sie sich für ernste Musik interessieren, Musik-schriftsteller und Kritiker, Geistliche und überhaupt alle Freunde von Kirchenmusik dürfen als Käufer der Schrift gezählt werden.

Von demselben Verfasser erschien im vergangenen Jahr:

Richard Wagner's
„Ring des Nibelungen“

und

„Parsifal“.

Geh. 1 M. ord.

Wir bitten, zu verlangen.

[8441.] Zur Versendung gelangt demnächst:

Technologie

der

Wärme und des Wassers
mit bes. Berücksichtigung

des

Dampfesselbetriebes.

Von

Franz Schwachhöfer, o. ö. Professor.

Mit 1 Tafel u. 85 Textillustr. Preis 6 M. 40 s.

Dieser Sep.-Abdruck aus Schwachhöfer's „Lehrbuch d. landw.-chem. Technologie“ wurde deshalb veranstaltet, weil der Hauptinhalt des I. Bandes dieses Werkes (die Rübenzucker-industrie) Viele nicht interessiert, für welche die „Technologie der Wärme und des Wassers“ von Wichtigkeit ist. Von besonderer Bedeutung ist nach dem Urtheil von Sachautoritäten das Capitel über den Nutzeffect der Feuerungsanlagen. Für die Maschinen- und Montanindustrie, für Bierbrauereien, Brennereien u. ist dieses Buch von hohem Interesse.
Wien. **Georg Paul Faeßl.**

[8442.] Demnächst erscheint:

Hacker, Dr. V. R. v., Anleitung zur antiseptischen Wundbehandlung nach der an Prof. Billroth's Klinik gebräuchlichen Methode. Preis 1 M.

Eine auf Anregung des berühmten Chirurgen entstandene Anweisung für die jetzt übliche Methode der antiseptischen Wundbehandlung wird für Aerzte und Studierende von Interesse sein.

Lépine, Prof. R., (Lyon), die acute lobäre Pneumonie. Deutsch von Doc. Dr. C. Bettelheim. Preis ca. 6 M.

Eine nach Dafürhalten des Uebersetzers ausgezeichnete Darstellung dieser häufig auftretenden Erkrankung. Interessirt praktische Aerzte.

Nowak, Prof. J., Lehrbuch der Hygiene. Systemat. Zusammenstellung d. wichtigsten hygien. Lehrsätze u. Untersuchungsmethoden. 2. verm. u. verb. Aufl. Lfg. 1. Preis 2 M.

Erscheint in ca. 8 Lieferungen bis Mitte 1883. Eine Empfehlung dieses vorzüglichen Lehrbuchs ist überflüssig. Die Thatsache, daß die erste starke Auflage in der kurzen Zeit von 1½ Jahren vergriffen wurde, ist der beste Beweis für den praktischen Werth des Werkes.

Stein, Lorenz von, die Landwirthschaft in der Verwaltung und das Princip der Rechtsbildung des Grundbesitzes. Preis 2 M.

Der bekannte National-Ökonom und Lehrer des Verwaltungswesens erörtert die Organisation der Landwirthschaft und die Aufgaben des Staats gegenüber dem Grundbesitz. Die Schrift interessirt intelligente Landwirthe, Verwaltungsbeamte und National-Ökonomen.

Wir bitten, nach Maßgabe Ihres Bedarfs zu verlangen.

Wien, 15. Februar 1883.

Zoepflig & Deuticke.